

Investition in die Nachhaltigkeit

Die PAWEL smart packing & logistics hat gerade am Standort Gratwein eine 800.000 Euro Investition getätigt. Auf 6.000m² wurde eine Photovoltaikanlage (800 kW) installiert. Dadurch können in Zukunft CO₂ Emmissionen von 494.540kg/Jahr vermieden werden. Hand in Hand ging damit eine Dachsanierung mit gesondertem Augenmerk auf die Wärmedämmung. Baubeginn war der Februar und trotz Corona konnte die Anlage am 15. Juni in Betrieb gehen. Ein weiterer Ausbau der Anlage ist bereits in Planung.

Der Transportverpackungsspezialist vertraute dabei der Solarel GmbH, die sich auch längst einen Namen im Bereich der Großanlagen gemacht hat. Bei dieser Anlage gibt es sowohl eine Überschuss- als auch eine Volleinspeisung. (Eigengebrauch und Einspeisung in das Netz) Nicht nur für den eigenen Bedarf produzieren jetzt 4 Anlagen mit 200kW. Gleichzeitig mit der Dachsanierung und der Installation der Photovoltaikanlage wurde im Keller der alte Tankraum abgebaut. Hier wurden jetzt Wechselrichter installiert. Solarel verwendet nur Wechselrichter, die den höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen. So erreichen die von Solarel verbauten Wechselrichter Spitzenwerte in Effizienz und Wirtschaftlichkeit und haben eine jahrelange Garantie. Die Abwärme wird jetzt auch zum Heizen genutzt. Gefördert wurde das Projekt über die OeMAG (Abwicklungsstelle für Ökostrom AG). Mit der bereits installierten Anlage könnten rund 200 Haushalte versorgt werden. Um auch die Dimension des Aus-

Foto: Robert Neubauer



Blick auf den Grazer Standort der Firma PAWEL smart packing & logistics mit nunmehr 6.000m² Photovoltaikanlage

baus zu sehen sei auch noch eine Zahl genannt – verlegt wurden 40.000 Meter Kabel!

Ausbaustufe 2

Eine weitere Anlage auf dem Nachbarhallen mit nochmals 4.000m² Fläche ist bereits in Planung. (Leider ist zur Zeit durch die Corona Krise auch die Antragsabwicklung in diesen Bereichen etwas langsamer als sonst). „Mit der Ausbaustufe 2 wird die Leistung

fast verdoppelt werden. Die Firma Pawel packing & logistics GmbH wird dann im Großraum Gratwein die größte Anlage besitzen.“ erklärt Anton Reicht/Solarel.

Staplerflotte

Dies war aber nicht die einzige Investition in der letzten Zeit an diesem Standort. So wurde die Staplerflotte erneuert (12t). Zusätzlich kam auch ein 25 Tonnen-Stapler. Die Investition in den großen

Stapler wurde notwendig da man erfreulicherweise in diesen schwierigen Zeiten eine Ausschreibung im Schwergutbereich (für 4 Jahre) gewonnen hat. Bei der Umsetzung von Projekten im Schwergutbereich hilft auch die Nachbarfirma. „Die Firma Felbermayr steht vor der Fertigstellung einer neuen zweiten Kranhalle mit einem 60t Kran. Wir sind durch die Kooperation mit unserem Nachbarn auch in der Lage extreme Schwergüter fachgerecht zu verpacken.“ sagt Ing. Mag. Michael Pawel.

Digitalisierung

Im Zuge der Corona Krise wurde auch noch in die Digitalisierung investiert. Alle Mitarbeiter können jetzt auch von zu Hause aus arbeiten. Gleichzeitig erhalten auch alle Produkte Barcodes und/oder QR-Codes. Ebenfalls stellt das Unternehmen seinen Lieferanten fertige Etiketten zum Einsticken zur Verfügung. Zusätzlich enthalten jetzt auch alle Auftragsbestätigungen einen QR-Code. Mittels diesem Code kann man sich die jeweilige Verpackung direkt am eigenen Handy ansehen.

Mehr über das Unternehmen das gerade in mehreren Bereichen in die Nachhaltigkeit investiert hat, und auch schon mehrmals den österreichischen Staatspreis gewinnen konnte, sehen Sie unter:

www.pawel.at



Stolz zeigt Ing. Mag. Michael Pawel auch das firmeneigene Elektroauto, das ab jetzt auch mit vom eignem Werk produzierten Strom fahren wird.